

28. Sitzung des Runden Tisches Radverkehr (RTR) Nürnberg am 10.10.2023

Tagungsort: Aula des Baumeisterhauses

Ergebnisvermerk

TOP 1: Begrüßung

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Baureferenten Ulrich übernimmt Frau Meyer-Rost die Moderation der Sitzung. Sie weist auf einige Absagen und Vertretungen hin. Frau Pucher, die neue Moderatorin, musste leider krankheitsbedingt absagen.

TOP 2: Vorstellung neue Moderation

Frau Meyer-Rost erläutert, dass verschiedene Büros angeschrieben wurden und um Abgabe eines Angebots zur Moderation des Runden Tisches gebeten wurden. Aus den abgegebenen Bewerbungen stach Frau Pucher von DialogWerke durch ihre fachliche Kompetenz heraus. Frau Pucher moderierte bereits vermehrt Veranstaltungen zum Thema Radverkehr und arbeitet immer wieder mit Verwaltungen zusammen. Leider kann sie an dieser Sitzung krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Sie wird daher erst im Dezember zum Runden Tisch nach Nürnberg kommen können.

TOP 3: Sachstand Radschnellverbindungen, Radvorrangrouten und Fahrradstraßen

Herr Jülich stellt den Sachstand zu den Radschnellverbindungen (RSV), Radvorrangrouten (RVR) und Fahrradstraßen von Seiten des Verkehrsplanungsamtes vor. Hierbei erläutert er, welche Abschnitte bereits einen AfV-Beschluss haben und wann eine Vorstellung im AfV geplant ist.

Herr Zuber fragt, ob eine Verortung der o.g. Radprojekte in OSM vorgesehen ist, da diese dann ebenfalls in die Nürnberg-Mobil-App integriert werden könnten. Herr Ulrich berichtet von einer Kollegin bei Vpl, die alle Routen bei OSM einträgt und schlägt vor, dass alle Details bilateral geklärt werden.

Von Seiten der Verbände wird sich eine bessere Information zu Baumaßnahmen vor Ort gewünscht, die auch einzelne Maßnahmen immer in den großen Zusammenhang setzen, sodass auch lokale Maßnahmen für alle sichtbar als Teil einer RSV oder RVR dargestellt werden. Herr Daume verweist auf Bautafeln, die mit einem QR-Code ausgestattet sind und zu weiteren Informationen auf der Website verlinken. Andere Informationen, wie Plakate o.ä., seien aufgrund von personellen Engpässen nicht umsetzbar.

Anschließend stellen Herr Daume und Herr Gußner den Sachstand der Baumaßnahmen 2023 vor. Hierbei wird auf die Verzögerungen der Baumaßnahme Friedrichstraße (Teil der RSV nach Erlangen) und in der Oppelner Straße eingegangen. Diese können vorher oft nicht abgeschätzt werden, da z.B. die N-ergie erst nach Öffnung der Straße und Freilegung der Sparten einen Bedarf für Erneuerung dieser sieht. Früher konnten diese Belange oft vorher schon abgeschätzt werden, aber die N-ergie kämpft wie auch der SÖR mit Personalmangel, sodass viele Aufgaben nicht / nur teilweise erledigt

werden können. In der Oppelner Straße hingegen wurde eine Fernwärmeleitung beschädigt, die nun prioritär erneuert werden muss, sodass aktuell hier nicht weiter gebaut werden kann. Im Anschluss gibt Herr Gußner einen Ausblick welche Fahrradstraßen in den Jahren 2024 und 2025 von SÖR gebaut werden sollen, vorbehaltlich der personellen Situation und der Beschlusslage der Planungen. Herr Gußner stellt klar, dass die Auflistung für 2024 noch nicht vollständig ist.

Herr Puff fragt an, ob mittlerweile Radständer mit Querholm eingebaut werden. Dies wäre wohl in der Vergangenheit so mit Herrn Daume besprochen worden. Dieser bejaht, dass Radständer mit Querholm beschafft werden.

Herr Roß wünscht sich eine Tabelle, in der alle Maßnahmen (verschobene, im Bau, geplante, im AfV und ohne AfV) vollständig aufgelistet sind. Herr Daume stimmt zu und wird eine solche Liste erstellen lassen.

TOP 4: Baustellenmanagement

Herr Schwerdtner zeigt mit Hilfe von Fotos einige für ihn typische Situationen an Nürnberger Baustellen und bittet um weitere Sensibilisierung der Bauträgerinnen und Bauträger und Mitarbeitenden. Herr Wastrack ergänzt, dass ihm oft unlogische oder verwirrende Beschilderungen begegnen. Herr Maron erläutert, dass Baken früher auf Geh- und Radwegen nicht zulässig waren und erst seit kurzem möglich sind. Er berichtet darüber hinaus, dass seine Abteilung ca. 3.000 Anordnungen im Monat bearbeitet und es nur vier Mitarbeitende gibt, die Baustellen kontrollieren, somit ist es nicht möglich alle Baustellen im Stadtgebiet zu überprüfen. Die Verbände weisen darauf hin, dass es ihnen nicht darum geht, dass SÖR alle Baustellen kontrolliert, sondern wie man eine höhere Sensibilisierung für das Thema schaffen kann. Ideen sind, dass der Leitfaden zum Baustellenmanagement der AGFK Bayern allen Antragsstellenden zur Verfügung gestellt wird, entweder per Link oder als Anhang. Auch Informationen zu diesem Thema auf der Website des SÖR sowie eine Gegenüberstellung von guten und schlechten Beispielen wird sich gewünscht. Herr Maron erläutert, dass der Leitfaden als Anhang zu groß für das Postfach der Polizei ist und er befürchtet, dass die meisten Bauleiterinnen und Bauleiter den Link ignorieren werden. Frau Meyer-Rost schlägt vor bei der AGFK nach einer reduzierten Version des Leitfadens zu fragen, welcher dann verschickt werden könnte. Herr Maron vermutet, dass allein die Sanktionen der Polizei viele Bauleiterinnen und Bauleiter zu einer Verbesserung ermutigen würde. Da die Polizei an diesem Termin nicht anwesend sein konnte, wird eine weitere Abstimmung zwischen Polizei und SÖR gewünscht. Herr Daume verspricht zu prüfen, inwiefern das Thema auf der Website eingebunden werden kann.

TOP 5: Sonstiges

Die **nächste Sitzung des Runden Tisches** ist für den 20.12.2023 vorgesehen. Die Termine für das erste Halbjahr 2024 befinden sich gerade in der Abstimmung. Als Tagesordnungspunkte für diese Sitzungen kommen u. a. in Betracht:

- Fahrradklimatest
- AG Schutzstreifen
- Radwegeplanungs- und Bauprogramm

Vorschläge für weitere Tagesordnungspunkte können gerne beim Verkehrsplanungsamt angemeldet werden.

Frau Meyer-Rost bedankt sich abschließend bei allen RTR-Mitgliedern für die gute Sitzung und die engagierte Diskussion und schließt die Sitzung um 18.45 Uhr.

Anlagen

- Liste der Teilnehmenden
- Präsentationen zu TOP 3 und 4